

## Style Sheet

### Journal für Medienlinguistik – Journal for Media Linguistics

Das *jfml* akzeptiert Einreichungen für die Rubriken: *Artikel*, *Rezension* und *Tagungsbericht*. Artikel durchlaufen das Open-Peer-Review-Verfahren mit dem Sie sich per Einreichung einverstanden erklären. Zur Einreichung nutzen Sie bitte den Button „Beitrag einreichen“ auf der Webseite [jfml.org](http://jfml.org) und erstellen ein Nutzerkonto bzw. loggen sich in Ihr Konto ein. Folgen Sie dann den dort angegebenen Schritten zur Einreichung Ihres Beitrags.

Autor\_innen schließen eine Autor\_innenvereinbarung mit dem *jfml* ab, die dem *jfml* ein einfaches Nutzungsrecht zur Erstveröffentlichung und Langzeitarchivierung des Beitrags einräumt. Autor\_innen versichern ferner dem *jfml*, dass sie über Nutzungsrechte verfügen und keine Rechte Dritter, insbesondere Bildrechte, verletzen. Das Copyright verbleibt bei den Autor\_innen.

Angenommene Einreichungen werden unter einer Creative Commons-Lizenz CC-BY-SA 4.0 international veröffentlicht.

#### Umfang

Der Umfang von Artikeln sollte 65.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Literaturangaben nicht überschreiten. Zu jedem Artikel muss ein Blogstract verfasst werden, das einen Umfang von ca. 3.000 bis 4.000 Zeichen inkl. Leerzeichen hat. Zudem muss jedem Artikel ein englischsprachiges Abstract beigefügt werden, das nicht mehr als 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen umfasst.

Rezensionen umfassen max. 10.000 und Tagungsberichte max. 15.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Literaturangaben.

#### Bitte achten Sie auf eine gendergerechte Schreibweise.

#### Format

Bitte verwenden Sie zur Formatierung Ihrer Einreichung ausschließlich die Vorlagendatei (auf Anfrage) und nutzen Sie die darin verfügbaren Word-Formatvorlagen.

#### Zitation

Für die Literaturverwaltungsprogramme Citavi und Zotero<sup>1</sup> stehen Zitationsstile bereit.

---

<sup>1</sup> Vielen Dank an Simon Meier-Vieracker, der den Zotero-Stil erstellt hat.

Bitte benutzen Sie Fußnoten ausschließlich für erläuternde Anmerkungen.

Fußnoten können darüber hinaus für Bildnachweise (u.ä.) sowie für die Angaben nicht-wissenschaftlicher Quellen genutzt werden. Geben Sie hier möglichst vereindeutigende Informationen.

Zitationsangaben vermerken Sie bitte im Fließtext (amerikanische Zitierweise).

- „Das Transkript wird in Segmente untergliedert“ (Selting et al. 2009: 358).

Nutzen Sie im Fließtext „vgl.“ bei indirekten Verweisen und Paraphrasierungen.

- Indexikalische Ausdrücke sind gesellschaftlich organisiert und situationsbezogen (vgl. Garfinkel/Sacks 2004: 393–394).

Geben Sie Seitenangaben bitte immer vollständig und mit einem Halbgeviert (Bis-Strich) getrennt an.

- (Ehlich 1983: 25), (Ehlich 1983: 25–26), (Ehlich 1983: 25–30).

Verzichten Sie bitte auf Verweise mittels „ebd.“, „ibid.“ oder „a. a. O.“.

Autor\_innennamen bitte mit Schrägstrich und ohne Leerzeichen trennen. Bei mehr als drei Autor\_innen kürzen Sie im Fließtext bitte nach dem ersten Namen mit „et al.“ ab. Im Literaturverzeichnis werden immer alle Namen angegeben. Verweise auf mehrere Texte trennen Sie bitte mit Semikolon.

- (vgl. Fix/Poethe/Yos 2003; Selting et al. 2009: 358; Günthner 2013)

Ist ein Zitat länger als vier Zeilen, rücken Sie es bitte mit der Word-Formatvorlage ein und verwenden Sie keine Anführungszeichen.

Hervorhebungen müssen mitzitiert werden, eine Kennzeichnung „Herv. d. V.“ ist nur bei eigenen Hervorhebungen notwendig.

Zitate im Zitat bitte mit einfachen Anführungszeichen auszeichnen.

Zitate aus zweiter Hand nach Möglichkeit vermeiden, wenn unumgänglich aber mit „zit. n.“ kennzeichnen und beide Literaturangaben im Literaturverzeichnis aufführen.

- „Ohne diese, wo die Sprache mitwirkt, [...] immer vorgehende Versetzung in zum Subject zurückkehrende Objectivität ist die Bildung des Begriffs, mithin alles wahre Denken unmöglich“ (Humboldt 1968: 377, zit. n. Jäger 2010: 307).

Auslassungen werden mit [...] gekennzeichnet.

Soweit bekannt oder ermittelbar, vermerken Sie das Jahr der originalsprachlichen Erstausgabe nur im Literaturverzeichnis und nicht im Fließtext.

- Fleck, Ludwik (2012): *Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Einführung in die Lehre von Denkstil und Denkkollektiv*. Mit einer Einleitung herausgegeben von Lothar Schäfer und Thomas Schnelle. 9. Auflage, Erstausgabe 1935. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Verwenden Sie „[sic]“ zur Kennzeichnung von Fehlern in zitierten Texten.

## Literaturangaben

Bitte halten Sie sich bereits bei der Ersteinreichung strikt an die folgenden Vorgaben, andernfalls kann ein Beitrag nicht angenommen werden.

Alle im Beitrag verwendete Literatur muss im Literaturverzeichnis aufgeführt werden. Das Literaturverzeichnis darf keine Literatur enthalten, auf die nicht im Beitrag verwiesen wird.

Alle Autor\_innennamen werden aufgeführt und mit einem Schrägstrich getrennt.

Mehrere Werke einer\_s Autor\_in im selben Erscheinungsjahr werden durch Kleinbuchstaben unterschieden:

- Müller, Cornelia (2014a): Gestural Modes of Representation as techniques of depiction. In: ...
- Müller, Cornelia (2014b). Gestures as “deliberate expressive movement”. In: ...

Keine Verwendung von „Dies.“ bei gleichen Autor\_innen- und Herausgeber\_innennamen.

Soweit bekannt, bitte Texte, insbesondere diejenigen, die open access verfügbar sind, mit URL oder DOI angeben.

Verwenden Sie zur Formatierung die Word-Formatvorlage zu Literaturangaben aus der Vorlagendatei (s.o.).

## Monographie:

Name, Vorname/Name, Vorname (Jahr): *Buchtitel*. [ab Zweitaufgabe:] Auflage[, ggf. Erstausgabe]. Stadt: Verlag (Reihentitel, Bandnummer). [ggf. URL oder DOI].

Fix, Ulla/Poethe, Hannelore/Yos, Gabriele (2003): *Textlinguistik und Stilistik für Einsteiger. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. 3., durchgesehene Auflage. Frankfurt a. M.: Peter Lang (Leipzig-Hallenser Skripten, 1). DOI: 10.3726/978-3-653-00921-7.

Stetter, Christian (2005): *System und Performanz. Symboltheoretische Grundlagen von Medientheorie und Sprachwissenschaft*. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft.

Fleck, Ludwik (2012): *Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Einführung in die Lehre von Denkstil und Denkkollektiv*. Mit einer Einleitung herausgegeben von Lothar Schäfer und Thomas Schnelle. 9. Auflage, Erstausgabe 1935. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

## Sammelbandbeitrag:

Name, Vorname/Name, Vorname (Jahr): Beitragstitel. In: Name, Vorname/Name, Vorname (Hg.): *Buchtitel*. [ab Zweitaufgabe:] Auflage. Stadt: Verlag (Reihentitel, Bandnummer), Seitenzahl Beginn–Seitenzahl Ende. [ggf. URL oder DOI].

Garfinkel, Harold/Sacks, Harvey (1976): Über formale Strukturen praktischer Handlungen. In: Weingarten, Elmar/Sack, Fritz/Schenkein, Jim (Hg.): *Ethnomethodologie*.

*Beiträge zu einer Soziologie des Alltagshandelns*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 130–176.

Günthner, Susanne (2013): Sprache und Kultur. In: Auer, Peter (Hg.): *Sprachwissenschaft. Grammatik – Interaktion – Kognition*. Stuttgart: Metzler, 347–369.

### **Zeitschriftenbeitrag:**

Name, Vorname/Name, Vorname (Jahr): Beitragstitel. In: *Zeitschriftentitel* Jahrgang (Heftnummer), Seitenzahl Beginn–Seitenzahl Ende. [ggf. URL oder DOI].

Selting, Margret/Auer, Peter/Barth-Weingarten, Dagmar/Bergmann, Jörg/Bergmann, Pia/Birkner, Karin/Coupler-Kuhlen, Elisabeth/Deppermann, Arnulf/ Gilles, Peter/Günthner, Susanne/Hartung, Martin/Kern, Friederike/Mertzluft, Christine/Meyer, Christian/Morek, Miriam/Oberzaucher, Frank/Peters, Jörg/Quasthoff, Uta/Schütte, Wilfried/Stukenbrock, Anja/Uhmann, Susanne (2009): Gesprächsanalytisches Transkriptionssystem 2 (GAT 2). In: *Gesprächsforschung - Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion* (10), 353–402. URL: <http://www.gespraechsforschungs.de/heft2009/px-gat2.pdf>.

Stalnaker, Robert (2002): Common Ground. In: *Linguistics and Philosophy* 25 (5-6), 701–721. DOI: 10.1023/A:1020867916902.